

# Heimpremiere mit toller Leistung



**Viernheim (hajö) – Nach dem leichten Fehlstart mit der zu hoch ausgefallenen 0:3-Niederlage bei Fortuna Heddesheim meldete sich die Reservemannschaft der TSV-Fußballer mit einem eindrucksvollen 4:0-Heimsieg gegen den SSV Vogelstang zurück.**

Der klare Sieg im am Montagabend nachgeholtten Spiel des zweiten Spieltages der Kreisklasse A ist umso bemerkenswerter, als er gegen einen Gegner errungen wurde, der eine Woche zuvor mit einem 6:1-Sieg gegen die TSG Lützelachsen in die Runde gestartet war.

Dazu kommt, dass die Viernheimer über eine Halbzeit in Unterzahl überstehen mussten und in der Schlussphase sogar zwei Mann weniger auf dem Platz hatten. Angesichts dieser Gegebenheiten war Trainer Jürgen Schmitt rundum zufrieden mit dem Auftritt seiner Mannschaft, die bei schwierigen Platzverhältnissen

vor allem auch läuferisch überzeugt habe. Auch in dieser Höhe sei der Erfolg verdient.

## Grunwald konnte den Elfmeter parieren

Die Spielverlegung auf den ungewohnten Montag, eine Revrenz an den Triathlon am Vortag, bescherte dem Spiel der Kreisklasse A eine erfreulich große Zuschauerkulisse, die sich davon überzeugen konnte, dass die TSV-Reserve wohl auch in ihrer zweiten Saison in dieser Spielklasse keine Probleme mit dem Klassenerhalt haben wird.

Dies zeigte sich schon nach acht Minuten, als Manuel Rühle die Gastgeber mit 1:0 in Führung brachte. Nach einer halben Stunde bot sich dem SSV Vogelstang die große Gelegenheit zum Ausgleich, als den Gästen ein allerdings sehr zweifelhafter Elfmeter zugesprochen wurde. Man kann es als ausgleichende Gerechtigkeit werten, dass TSV-Torwart Grunwald den Strafstoß parierte.

Kurz vor der Pause gab es dann die erste gelb-rote Karte gegen Piekenbrock wegen Haltens.

Von der Dezimierung war nichts zu spüren, als es in die zweite Halbzeit ging. In der 51. Minute gab der insgesamt schwache Schiedsrichter auch für den TSV einen Elfmeter, den Spielführer Jan Kropka in der 52. Minute zum 2:0 verwertete.

Mitte der zweiten Halbzeit hatten die Viernheimer für etwa eine Viertelstunde einen leichten Durchhänger, der die Mannschaft jedoch nicht in allzu große Bedrängnis brachte. Denn SSV-Torjäger Sydlo, der in den beiden Spielen der Vorsaison allein gegen den TSV fünfmal getroffen hatte, und seine Nebenleute sahen diesmal kein Land gegen die starke TSV-Abwehr, in der inzwischen Thurn den Platz von Piekenbrock eingenommen hatte.

## Entscheidung durch eingewechselte Spieler

Nach einer Stunde war Özdemir, der einen Monat lang wegen einer Blinddarmoperation pausiert hatte, mit seinen Kräften am Ende. Für ihn kam der Juniorenspieler Marc Hanselmann. Kaum eine Viertelstunde im Spiel, erhöhte er in der 75. Minute auf 3:0. Zu diesem Zeitpunkt hatte der TSV nur noch acht Feldspieler auf dem Platz, denn als zweiter Akteur hatte Steffen Usler mit einer Ampelkarte vorzeitig duschen gehen dürfen.

Während die Gäste als einzige nennenswerte Chance noch einen Pfostenschuss zu verzeichnen hatten, machte Kemal Bozdurgut, gerade eingewechselt, kurz vor Schluss den 4:0-Sieg des TSV perfekt.

Die TSV-Reserve spielte in folgender Formation: Grunwald, Piekenbrock, Beneke, Kropka, Usler, Thurn, Kul (88. Bozdurgut), A. Hanselmann, Özdemir (60. M. Hanselmann), Rühle (75. de Haan), Dutt.



Die TSV-Reserve war auch bei den widrigen, nassen Bedingungen immer einen Tick schneller als der Gegner aus Vogelstang und gewann verdient mit 4:0. Foto: Fries